

## Pressemitteilung

### Medios AG verzeichnet im ersten Quartal 2024 weiteres Umsatzwachstum und bestätigt Gesamtjahresprognose

- Umsatzsteigerung im ersten Quartal um 5,8 % auf 456,2 Mio. €
- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit steigt auf 43,4 Mio. €
- Closing der Übernahme von Ceban im Mai 2024 vorgesehen
- Prognose 2024 bestätigt: Signifikante Steigerung von Umsatz und Marge erwartet

Berlin, 7. Mai 2024 – Die Medios AG („Medios“), der führende Anbieter von Specialty Pharma Solutions in Deutschland, bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 nach einem soliden ersten Quartal. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis März 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,8 % auf 456,2 Mio. € (Vj. 431,2 Mio. €). Das EBITDA pre<sup>1</sup> erreichte mit einem Wert von 15,1 Mio. € (Vj. 15,0 Mio. €) das Niveau des Vorjahresquartals. Folglich lag die EBITDA-pre<sup>1</sup>-Marge mit 3,3 % (Vj. 3,5 %) leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal 2024 deutlich auf 43,4 Mio. € (Vj. -25,3 Mio. €).

#### Heterogene Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den operativen Segmenten

Der Geschäftsbereich **Arzneimittelversorgung** erzielte im ersten Quartal 2024 eine Umsatzsteigerung von 8,9 % auf 401,0 Mio. € (Vj. 368,1 Mio. €). Das EBITDA pre<sup>1</sup> des Geschäftsbereichs erhöhte sich um 9,0 % auf 11,0 Mio. € (Vj. 10,1 Mio. €).

Der Geschäftsbereich **Patientenindividuelle Therapien** erzielte im ersten Quartal 2024 einen Umsatz von 55,1 Mio nach 62,9 Mio. € im Vorjahr. Von diesem Rückgang entfielen rund 3,5 Mio. € auf die im Juni 2023 erfolgte Veräußerung der Kölsche Blister GmbH. Zudem wirkten sich regulatorische Preisanpassungen in einigen Herstellungsbereichen weiterhin negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. In Folge verringerte sich das EBITDA pre<sup>1</sup> des Geschäftsbereichs um 9,4 % auf 5,9 Mio. € (Vj. 6,6 Mio. €).

**Matthias Gärtner, Vorstandsvorsitzender (CEO) der Medios AG:** „Im ersten Quartal 2024 haben wir erneut eine Umsatzsteigerung erreicht und unseren Cashflow deutlich gesteigert – trotz des Fokus auf die Übernahme von Ceban, welche wir zeitnah erfolgreich abschließen werden. Mit einer dann noch größeren Medios-Gruppe, die erstmals auch international agieren wird, erwarten wir für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2024 eine Fortsetzung unseres erfolgreichen Wachstumskurses.“

Im ersten Quartal 2024 hatte Medios die Übernahme von Ceban Pharmaceuticals B.V. („Ceban“) bekanntgegeben. Ceban ist der niederländische Marktführer für pharmazeutische Compounding-Dienstleistungen und darüber hinaus auch in Belgien und Spanien aktiv. Im Jahr 2023 erzielte Ceban einen Umsatz von ca. 160 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von ca. 29 Mio. €, was einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 18 % entspricht. Die Akquisition stellt einen wichtigen Schritt in der Wachstumsstrategie von Medios dar, die auf den Aufbau der führenden europäischen Specialty-Pharma-Plattform abzielt.

### Positiver Ausblick

Medios bestätigt die am 18. März 2024 erstmals bekanntgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2024. Das Unternehmen erwartet Umsatzerlöse in Höhe von 1,9 Mrd. € bis 2,1 Mrd. € und ein EBITDA pre<sup>1</sup> in Höhe von 82 Mio. € bis 91 Mio. €. Dieser Erwartung liegt die Annahme zugrunde, dass der Erwerb der Ceban Pharmaceuticals B.V. zeitnah vollzogen und ab Anfang Mai 2024 voll konsolidiert wird.

Mittelfristig soll insbesondere der Marktanteil im Bereich der patientenindividuellen Therapien weiter ausgebaut und damit die Profitabilität des gesamten Medios-Konzerns erhöht werden. Medios strebt dementsprechend mittelfristig einen Konzernumsatz von mehr als 2 Mrd. € sowie eine EBITDA-pre<sup>1</sup>-Marge mindestens im mittleren einstelligen Bereich an.

### Wichtige Kennzahlen (IFRS)

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Δ in %
<b>Konzernumsatz</b>	<b>456,2</b>	<b>431,2</b>	<b>5,8</b>
Arzneimittelversorgung	401,0	368,1	8,9
Patientenindividuelle Therapien	55,1	62,9	-12,5
Services	0,1	0,2	-23,3
<b>EBITDA pre<sup>1</sup></b>	<b>15,1</b>	<b>15,0</b>	<b>0,6</b>
Arzneimittelversorgung	11,0	10,1	9,0
Patientenindividuelle Therapien	5,9	6,6	-9,4
Services	-1,9	-1,7	9,8
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>43,4</b>	<b>-25,3</b>	<b> &lt;-100,0</b>

### Wichtige Termine der Medios AG im Geschäftsjahr 2024

6. bis 7. Juni:	Warburg Highlights – Hamburg
13. August:	Halbjahresfinanzbericht 2024
14. August:	Ordentliche Hauptversammlung 2024

25. September: Berenberg and Goldman Sachs 13th German Corporate Conference – München
12. November: Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

Die Quartalsmitteilung der Medios AG zum 31. März 2024 steht auf der Investor Relations Website zum [Download](#) zur Verfügung.

<sup>1</sup> EBITDA ist definiert als das konsolidierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Das EBITDA pre ist bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen und Aufwendungen für M&A-Aktivitäten und für performanceabhängige Zahlungen zur Übernahme von Herstellervolumina sowie ab 2024 für Aufwendungen für eine ERP-Systemeinführung.

---

## Über Medios AG

Die Medios AG ist der führende Anbieter von Specialty Pharma Solutions in Deutschland. Als Kompetenzpartner und Experte deckt Medios alle relevanten Aspekte der Versorgungskette in diesem Bereich ab: von der Arzneimittelversorgung bis zur Herstellung patientenindividueller Therapien einschließlich der Verblisterung. Im Mittelpunkt steht die optimale Versorgung der Patienten über spezialisierte Apotheken.

Die Medios AG ist Deutschlands erstes börsennotiertes Specialty Pharma Unternehmen. Die Aktien (ISIN: DE000A1MMCC8) notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard).

[www.medios.ag](http://www.medios.ag)

## Kontakt

Claudia Nickolaus  
Head of Investor & Public Relations, ESG Communications  
Medios AG  
Heidestraße 9 | 10557 Berlin  
T +49 30 232 566 800  
[c.nickolaus@medios.ag](mailto:c.nickolaus@medios.ag)  
[www.medios.ag](http://www.medios.ag)

## Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel.